

## Medieneinsatz

- Infotafeln, Displays, Plakate
- Präsentationen, Filme
- Broschüren, Flyer

## Partner

- Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR)
- Deutsche Verkehrswacht (DVW), Landesverkehrswachten
- Automobilclubs
- Kraftfahrverbände
- Autobahnpolizei, Polizei
- Erste-Hilfe-Organisationen
- Feuerwehr
- Fahrschulen
- Technische Prüforganisationen (TÜV, DEKRA, GTÜ)
- Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr e. V. (B.A.D.S.)
- Suchtberatungen
- Krankenkassen
- Betriebsärzte, medizinische Dienste, Notärzte
- Physiotherapeuten, Fitness-Trainer
- Hörgeräteakustiker, Optiker
- Referenten, Dozenten, freie Trainer
- Verkehrspsychologen, Verkehrswissenschaftler
- Lieferfirmen für Persönliche Schutzausrüstung (Helme, Brillen u.a.)
- Fahrradgeschäfte

Wenn aus Gründen der Lesbarkeit im Text die männliche Form gewählt wurde, beziehen sich die Angaben auf Angehörige beider Geschlechter.

## Die BGHM – Ihr Partner!

Sie möchten einen Verkehrssicherheitstag zum Thema „Sicher unterwegs – im Betrieb und auf der Straße“ veranstalten? Wir beraten Sie in allen Fragen der Planung und unterstützen Sie bei der Gestaltung von Plakaten, Aktionsbögen oder Preisausschreiben.

An Ihrem Aktionstag beteiligen wir uns mit einem eigenen Stand. Neben Infowänden und -medien stellen wir Exponate, die Risiken eindrucksvoll veranschaulichen und erlebbar machen. Unter Anleitung unserer Moderatorinnen und Moderatoren werden Ihre Beschäftigten hier selbst aktiv.

Aufsichtspersonen und Fachleute der BGHM stehen Ihnen zudem als Referentinnen und Referenten zur Verfügung. Bei Interesse melden Sie sich unter [betriebsaktionen@bghm.de](mailto:betriebsaktionen@bghm.de) oder bei Ihrer Aufsichtsperson.

Das Angebot der BGHM ist für Mitgliedsbetriebe kostenfrei. Weitere Angebote zum Thema „Verkehrssicherheit“ finden Sie unter [www.bghm.de](http://www.bghm.de), [Webcode 499](#) und [2872](#).



Sicher unterwegs – im Betrieb und auf der Straße

**Tipps und Hinweise zur Planung  
eines Verkehrssicherheitstages**

## Setzen Sie Impulse!

Aktionstage bieten Ihnen Gelegenheit, die Beschäftigten Ihres Betriebs für Unfall- und Gesundheitsrisiken zu sensibilisieren, das Bewusstsein zu schärfen und zu sicheren, gesunden Verhaltensweisen anzuregen.

Nachfolgend erhalten Sie Tipps und Hinweise zur Planung Ihres Verkehrssicherheitstages!

## Ein erfolversprechender Aktionstag

- ✓ ist Teil des betrieblichen Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagements.
- ✓ wird als Maßnahme systematisch geplant, durchgeführt und evaluiert.
- ✓ wird von den betrieblichen Akteuren für Sicherheit und Gesundheit verantwortet.
- ✓ wird intern weitreichend kommuniziert.
- ✓ wird von Führungskräften unterstützt und begleitet.
- ✓ ist für alle Beschäftigten erreichbar und wird von ihnen aktiv mitgestaltet.
- ✓ ermöglicht einen konstruktiven Dialog über richtiges und falsches Verhalten.
- ✓ dient der Motivation, betriebliche Angebote und Schutzmaßnahmen anzuerkennen und zu nutzen.

## Themen für Ihren Verkehrssicherheitstag

- Unfall- und Gesundheitsgefahren, Unfallschwerpunkte, Unfallstatistik, Folgen
- Sicherheit und Funktion von Fahrzeugen
- Betriebliche Regelungen für Dienstwege
- Straßenverkehrsordnung
- Regelung innerbetrieblicher Verkehr
- Ladungssicherung, Gefahrguttransport
- Persönliche Schutzausrüstung (Sicherheitsgurt, Warnkleidung)
- Ergonomie beim Fahren, Be-/Entladen und Ein-/Aussteigen
- Pausengestaltung/-regelung
- Fahren bei Müdigkeit, Ablenkung oder Stress
- Wirkung von Alkohol, Drogen und Medikamenten
- Umweltschonendes und wirtschaftliches Fahren
- Erste Hilfe

## Ihre Zielgruppen sind Beschäftigte, die

- ein Auto fahren.
- mit einem Rad unterwegs sind.
- LKWs, Transporter, Anhänger steuern.
- innerbetrieblich transportieren (von Hand, Kran, Flurförderzeuge).
- im Außendienst tätig sind.
- zu Fuß unterwegs sind.
- Azubis und somit besonders gefährdet sind.

## Stationen, Aktionen, Exponate

- Sicherheits-Check für Fahrzeuge
- Sichtbarkeitstest mit Warnkleidung
- Fahrsicherheitstraining, Übungsparcours für Fahrzeuge
- Übungen zur Ladungssicherung
- Stolperparcours für Fußgängerinnen und Fußgänger
- Erstellung von Risiko-/Gefahrenkarten für Betrieb oder Umgebung
- Fahrsimulatoren/Reaktionstest zu den Themen Müdigkeit, Ablenkung, Stress oder Alkoholkonsum
- Rauschbrillenparcours
- Aufprallsimulator
- Rettungsübungen, Rettungssimulatoren
- Sehtest, Gehörttest, Gesundheitscheck
- Rückenkamera für Hebe-/Verladevorgänge
- Sprungwaage zur Messung von MSE-Belastungen
- Pausenübungen für Rücken und Augen
- Entspannungsübungen
- Fachvorträge
- Improvisationstheater
- Wissens-Quiz, Gewinnspiel



Foto: Sedus Stoll AG